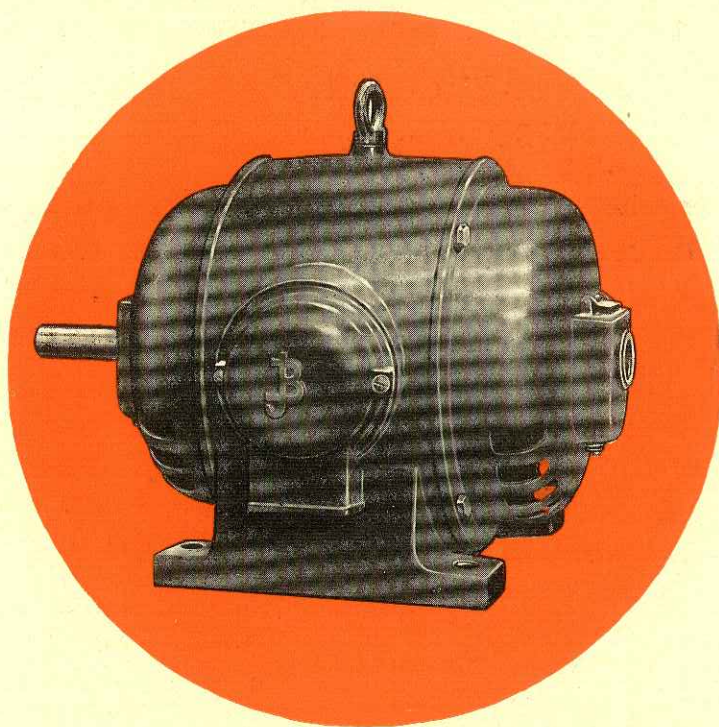




Bruncken-Eka-Aufzugsmotor

mit Spezialnut-Käfiganker (Doppelnut-Charakteristik)

- a) mit einer Drehzahl
- b) mit einer zweiten Drehzahl
für Feineinstellung

CÖLNER ELEKTROMOTORENFABRIK
JOHANNES BRUNCKEN
KÖLN-BICKENDORF

FERNRUF AMT KÖLN:
SAMMELNUMMER 58341
GRÜNDUNG: 1907

Auch die **Cölner Elektromotorenfabrik Johannes Brunken, Köln-Bickendorf** ist in den letzten Jahren nicht müßig gewesen, sich eingehender mit der Verbesserung des **Käfiganker-Motors** zu beschäftigen. Sie hat sich vor allem dem Gebiet zur Verwendung des Käfiganker-Motors als Motor für Aufzugszwecke zugewandt und hierfür mit bestem Erfolg den **Bruncken-Drehstrom-Eka-Motor mit Spezialnut-Käfiganker (Doppelnut-Charakteristik)**

geschaffen. Hier tritt gegenüber dem Schleifringanker-Motor die weit größere Betriebssicherheit erst recht in die Erscheinung. Der **Bruncken-Eka-Aufzugsmotor** erfüllt restlos alle an ihn gestellten und nachfolgend angeführten Bedingungen.

1. Hohes Anlaufmoment, kleiner Anfahrstrom.

Durch langjährige praktische Erfahrung wurde eine Ankerkonstruktion geschaffen, die in der Tat die elektrischen Verhältnisse eines Käfiganker-Motors derart verbesserte, daß das im Aufzugsbau beim Anfahren des Motors verlangte doppelte Nenndrehmoment schon bei 3 facher Nennstromstärke erzielt wird. Hierdurch ist bereits derjenige Strom eingehalten, der auch bei Schleifringanker-Motoren auftritt, so daß der Bruncken-Eka-Käfiganker-Aufzugsmotor auch bereits von den meisten Elektrizitätswerken ohne weiteres zugelassen ist.

2. Stoßfreier und weicher Anlauf.

Der Vorteil des Bruncken-Eka-Käfiganker-Aufzugsmotors liegt weiter darin, daß er sich ohne jegliche Anlaßapparate direkt einschalten läßt. Er läuft absolut stoßfrei und somit weicher an, sodaß er sogar selbst in Privat- und Krankenhäusern mit Vorteil Verwendung findet.

3. Geräuschloser Lauf.

Ein wichtiger Punkt ist die Geräuschlosigkeit. Gerade dieses Moment fand bei der Konstruktion in erster Linie mit Berücksichtigung. Es ist einwandfrei gelungen, eine solche Nut- und Stabanordnung zu verwenden, daß man alle Eka-Aufzugsmotoren nicht nur bei Betrieb, sondern sogar auch im Anlauf als praktisch geräuschlos laufend bezeichnen kann.

4. Alle komplizierten Organe und Anlaßapparate fehlen.

Bekanntlich ist eine Anlage um so betriebssicherer, je weniger Organe vorhanden sind, die eine Störung verursachen können. Bei Verwendung des Eka-Aufzugs-Motors ist dieser Anforderung nicht nur schon dadurch entsprochen, daß dem Motor die Isolation im Anker, die Schleifringe, Bürsten usw. fehlen, sondern, wie bereits erwähnt, auch die so sehr komplizierten Anlaßapparate fallen vollkommen fort. Der Motor läßt sich daher einfach ohne selbsttätige Zeitschalter auf Links- oder Rechtslauf einschalten, wobei normalerweise eine Schalthäufigkeit sogar bis zu 90 Anläufen pro Stunde zulässig ist.

5. Gute elektrische Verhältnisse (während des Laufes).

Alle Vorteile werden aber ohne Inkaufnahme irgend welcher Nachteile in den elektrischen Betriebsverhältnissen erreicht. Der Leistungsfaktor ist sogar noch wesentlich höher als beim sonst gleichen Schleifringanker-Motor.

6. Geringe Anlagekosten.

Durch die vorgenannten Eigenschaften ist der Gestehungspreis der Anlage ganz bedeutend vermindert und zwar nicht nur wegen des Fehlens der komplizierten Apparate, sondern auch wegen der erheblich billigeren Montage.

Ausführung des Eka-Aufzugs-Motors für zwei Drehzahlen (zweite kleine Drehzahl für Feineinstellung)

In der Vervollkommnung des Bruncken-Eka-Aufzugsmotors konnte noch ein bedeutender Schritt weiter vorwärts getan werden, indem bereits mit großem Erfolg Aufzugs-Eka-Motoren **mit 2 Drehzahlen** auf den Markt gebracht wurden.

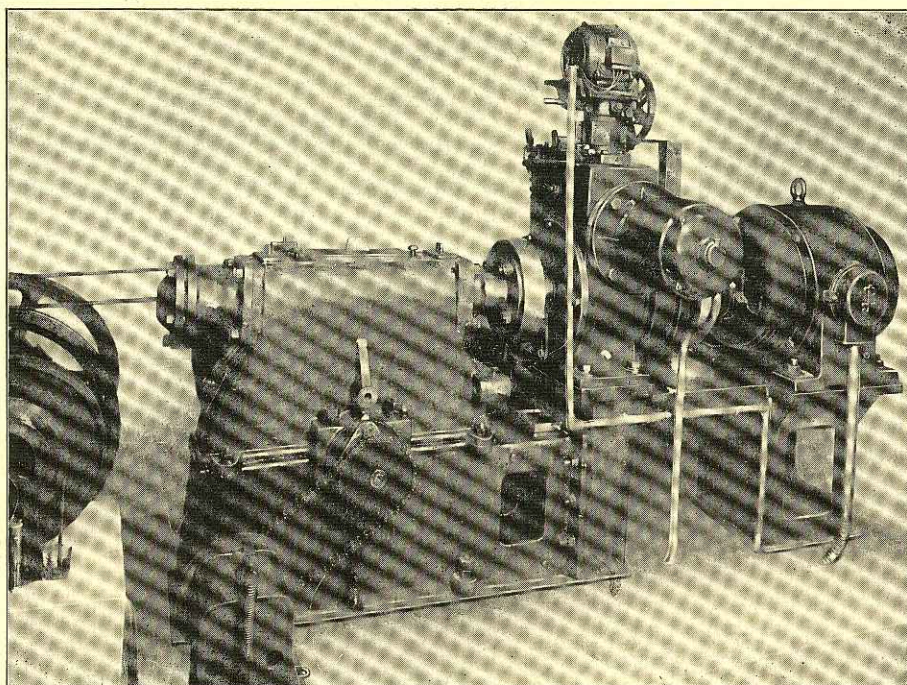
Die neuerdings bei Personenaufzügen verlangte sehr hohe Fahrgeschwindigkeit bedingt eine erhebliche Verminderung derselben vor der Abbremsung des Motors. Sonst benutzte man bisher bekanntlich einen zweiten kleineren Motor in Verbindung mit einem besonderen Getriebe, durch den die sogenannte Feineinstellung im jeweiligen Stockwerk möglich war. Dieser zweite Motor einschließlich Getriebe wird aber vollständig vermieden bei Verwendung eines zweitourigen Bruncken-Eka-Aufzugsmotors. Da dieser Motor auch in der zweiten, also niedrigeren Drehzahl sein doppeltes Nennmoment leistet und dabei Nebenschlußcharakter besitzt, so

braucht beim Überschalten in diese Drehzahl noch nicht einmal die Bremse einzusetzen, da der Motor diese Energie ohne weiteres leistet und bei wiederum weichem und stoßfreiem Lauf. Erst zum Zwecke des Anhaltens des Aufzuges tritt im letzten Augenblick die Bremse in Tätigkeit, wodurch diese und somit die Anlage weitgehendst geschont werden.

Während die für volle Fahrt in Frage kommende Motordrehzahl allgemein 1000 bis 1500 pro Minute beträgt, kommt für die Feineinstellung eine minutliche Drehzahl von 200 bis 250 in Frage. Jede der genannten Drehzahlen hat eine besondere Wicklung, die sich wiederum wie beim eintourigen Motor ohne Anlaßapparate direkt einschalten läßt. Auch durch diese Maßnahme tritt eine weitere wesentliche Verbilligung ein gegenüber der bisherigen Verwendung von 2 Motoren.

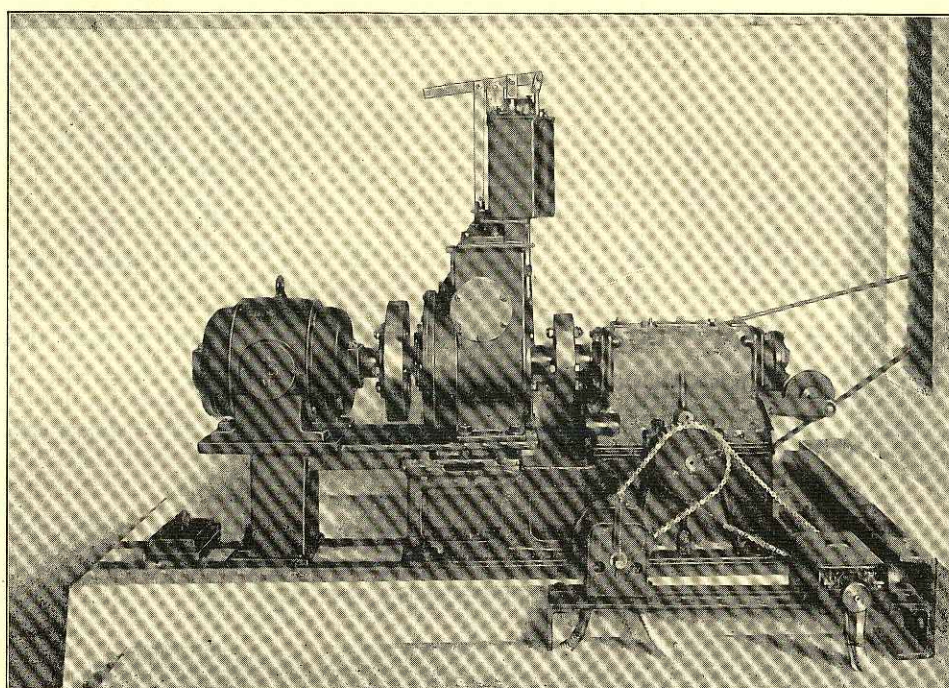
Bitte Rückseite beachten!

BRUNCKEN - EKA - AUFZUGSMOTOR



Eka-Aufzugsmotor 15 PS

mit **einer** Drehzahl, daher zweiter Motor für Feineinstellung nötig.



Eka-Aufzugsmotor 10 PS

mit **zweiter** Drehzahl, wodurch besonderer Motor für Feineinstellung fortfällt.
